RheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/1658
VORLAGE

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

31. März 2022

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
1132-0009#2019/ 0001-0301 383 Bitte immer angeben!		Dr. Michael Mensing michael.mensing@mdi.rlp.de	06131 16-3813 06131 16-17-3813

Sitzung des Kulturausschusses am 17. März 2022
TOP 4: „Veranstaltungen zu 190 Jahre Hambacher Fest“
Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 18/1471 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident, lieber Hendrik,

in der Sitzung des Kulturausschusses am 17. März 2022 wurde die Übersendung des Sprechvermerks zu TOP 4 „Veranstaltungen zu 190 Jahre Hambacher Fest“ mit einer ergänzenden Information zur künftigen Ausstellung im Hambacher Schloss zugesagt. Ich bitte Sie, die nachfolgenden Ausführungen den Mitgliedern des Kulturausschusses zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Roger Lewentz

Anlage

Sitzung des Kulturausschusses am 17. März 2022
TOP 4: „Veranstaltungen zu 190 Jahre Hambacher Fest“
Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 18/1471 -

Am 27. Mai 2022 wird der 190. Jahrestag des Hambacher Festes sein. Die Stiftung Hambacher Schloss und die Demokratiestadt Neustadt an der Weinstraße nehmen diesen Jahrestag zum Anlass, am letzten Maiwochenende ein Demokratiefest zu feiern. Es steht unter dem Motto "Mut zur Freiheit". In der Stadt selbst sowie auf dem Schloss wird es ein vielfältiges, interaktives und partizipatives sowie ein der Pandemie angemessenes Programmangebot geben, das sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger richtet.

Im Rahmen des Demokratiefestes sollen ferner erstmals der „Hambacher Freiheitspreis 1832 der Stadt Neustadt an der Weinstraße“ sowie der „Johann-Philipp-Abresch-Preis der Stadt Neustadt an der Weinstraße“ verliehen werden.

Während mit dem Hambacher Freiheitspreis überregional wirksames Engagement für die Demokratie und ihre freiheitlichen Werte gewürdigt werden soll, richtet sich der Abresch-Preis an Neustadter Personen, Initiativen oder Institutionen, die sich vor Ort für eine Stärkung der demokratischen Zivilgesellschaft, für Demokratieprojekte oder Demokratiebildung einsetzen.

Über die Vergabe der Preise entscheidet laut Stadtratsbeschluss ein Preiskomitee, dem neben dem Oberbürgermeister der Stadt Neustadt auch der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Hambacher Schloss sowie Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Wissenschaft, Medien und Kultur angehören. Derzeit läuft hierzu noch ein Findungsverfahren.

Der 190. Jahrestag des Hambacher Festes wird vor Ort in einem ebenso festlichen wie würdigen Rahmen begangen werden.

Zum Stand der Überarbeitung der Dauerausstellung im Hambacher Schloss kann gesagt werden, dass sich diese auf der Zielgeraden befindet.

Das Schloss war vom 1. Januar bis zum 9. Februar 2022 für den Besucherverkehr geschlossen, um notwendige Vorarbeiten wie das Abschleifen und Versiegeln des Parketts und den Abbau derjenigen Ausstellungselemente, die künftig nicht mehr benötigt werden, vorzunehmen.

Parallel dazu konnten alle notwendigen Ausschreibungen erfolgreich abgeschlossen werden, so dass sich Grafiker, Schreiner und Medientechniker derzeit im Prozess der Projektumsetzung befinden. Trotz aktueller Erschwernisse durch Lieferengpässe oder coronabedingte Personalausfälle bei den mitwirkenden Gewerken wird die Eröffnung – wie angestrebt – im Laufe des Frühjahr 2022 möglich sein. Die Stiftung Hambacher Schloss wird den genauen Eröffnungstermin kommunizieren, sobald er feststeht.

Ergänzende Information:

Gemäß der Fokussierung auf die Bedeutung von Meinungs-, Versammlungs- und Pressefreiheit werden die Teilnehmenden der Montagsdemonstrationen 1989/90 ihren festen Platz in der neuen Ausstellung bekommen. Ferner wird in einer Ausstellungseinheit zum Thema Nationalsymbole (Flaggen und Hymnen) an den 9. November 1989 erinnert, konkret an jene Sitzung des Deutschen Bundestages im Bonner Wasserwerk, in deren Verlauf die Abgeordneten nach Bekanntwerden des Mauerfalls spontan die deutsche Nationalhymne anstimmten.